

KINDER/FAMILIENGOTTESDIENST am FASTNACHTSSONNTAG
Braunfels 5. Februar 1978 ,.,:;"#%&() §.....* +

LIED ZUM BEGINN: 282 Lobet und Preiset

BEGRÜSSUNG DURCH PFARRER:.....(Fastnacht in der Kirche?)

Stefan: Fastnacht soll auch in der Kirche sein.
Bernd: Fastnacht soll nicht in der Kirche sein.
Stefan: Aber an Fastnacht freuen sich die Menschen doch.
Warum nicht auch in der Kirche?
Bernd: Wenn wir in der Kirche Fastnacht machen, dann
ärgern sich viele. Sie denken: das paßt nicht in
die Kirche.
Stefan: Warum soll das nicht passen? Jesus hat doch auch
gelacht. Bestimmt hat er auch getanzt und gesungen!
Bärbel: Ja, aber nicht alle Christen haben was zu Lachen.
Bernd: Wie meinst Du das?
Bärbel: Die einen sind verärgert, weil sich niemand um
sie kümmert...
die anderen sind alt und denken immer an ihre
Krankheiten...
und manche ärgern sich, weil andere sich freuen...
dann gibt es auch Menschen, die müssen traurig sein,
weil sie um einen lieben Menschen trauern, der
gestorben ist...
Stefan: Aber dann könnten wir sie doch zum Lachen bringen!
Bernd: Wie denn?
Stefan: Wir sagen Gedichte.
Bärbel: Ich erzähl ne Geschichte.
Bernd: Wir trommeln und lachen.
Stefan: Wir machen ein paar Sachen,

2

Bernd: die lustig sind.
Bärbel: Dann lacht jedes Kind.
Stefan: Wie licht sollen wir sein;
Bernd: Wie Salz, das die Suppe macht fein.
Bärbel: Wer lacht, ist wie Salz,
Stefan: wie Licht, Gott erhalts.

* Nun ziehen einige maskierte Kinder von hinten
in die Kirche. Vorne weg ein Trommler, auch
das Schlagzeug fällt in den Rythmus ein.
Die Kinder stellen sich oben an den Altar.

Pfarrer:(...Fastnacht in der Kirche, da haben wir sie.
wir haben im 4. Schuljahr lange nachgedacht, wie
wir's machen sollten. Ute hat die Bilder dabei.
Ute und Pfarrer sehen sich die Bilder an. Pfarrer
beschreibt, Ute liest. Andere Kinder zeigen die
Bilder in der Kirche herum.)

Pfarrer: Und gedichtet haben einige Kinder, richtige Ge-
dichte, fast wie bei der Fastnachtsitzung, das
Mikrofon frei für El, Su, Re und Ka
für Mia, Marion, die sind jetzt da,
die treten jetzt vor
spitzt all euer Ohr

- Su: Klein-Fritzchen geht als Micky-Maus,
der Kasper streckt die Zunge raus.
- Marion: Der Räuber schießt mit dem Gewehr
und trotzdem trifft er niemand mehr.
- Mia: Die Kirchenmäuse dort,
die jagen wir gleich fort.
- Elke: Der Teufel mit dem Schwanz,
der führt uns vor nen Tanz
- Ka: Die Biene Maja, welch ein Graus,
die zieht uns viele Blumen raus.
- Re: Der Bär mit seinen Tatzen,
der macht uns lauter Tatzen
- Elke: Es gehen viel als Affen,
drum können sie auch gaffen
- Marion: Wir essen alle viel,
wir lieben Eis am Stiel.
- Su: Wir trinken Kaffee und Kuchen
und spielen gern Verstecken und Suchen.
- Ka: Wir trinken, tanzen und noch mehr
das machen wir alles hinterher.
- Marion: Ich mache einen großen Hund,
denn ich, ich geze heut als Hund.
- Ka: Der Kasper und der Melchior,
die sagen Witze heut im Chor.

- Re: Die Uta hat nen langen Rock.
Die Hexe, ja die geht am Stock.
- Su: Sie hat ne Warze auf der Nas,
der Peter geht als Osterhas.
- Mia: Ich kenne eine gute Fee
und trink ja gerne einen Tee.
- Marion: Man nennt mich Hippi Mörderkar,
denn ich bedien die Faschingsbar.
- Elke: Ich bin der Zaubrer Hünckebein
und helf den Kindern groß und klein.
- El +Su: Ich bin das kleine Negerkind
und tanze gerne wie der Wind.
- Ka: Die Seeräuber, die sind sehr geehrt,
denn sie, sie machen viel verkehart.
- Ka +Re: Ich bin die Hexe, wie ihr seht,
und lerne öfter ein Gebet.
- Ma +Ma: Ich bin der Kasper Zipfelbord
und mache öfters ein Rekord.
- Su: Der Kasper und der Seppel hier
die trinken heut 3 Fässer Bier.
- Mia: Die Königin mit ihrem Stolz
hat einen schönen Spiegel aus Holz.

Re: Die Tänzerin mit ihren Füßen,
die läßt uns alle herzlich grüßen

El: Der Spiegel da ist wunderschön,
drum könnt ihr auch als Mäuschen gehn.

Mia: Das Reh, das hat ein Schnäuzchen,
im Wald da schreit ein Käützchen.

Re: Auf unsrer Faschingswiese,
da sitzt ein großer Riese.

Alle: Ja heut, da ist der Fasching schön,
denn wir, wir tanzen auf der Rhön.

PFARRER: Loben ihn durch Worte, Lieder, Gedichte und
Bilder -- es wird Zeit, daß die Musik wiederkommt:

LIED: 272 Singt das Lied der Freude...

Pfarrer: Michael liest uns jetzt das Evangelium

EVANGELIUM vom 5. Sonntag i.J.A-Matthäus 5,13-16
Kleines Gespräch: Wie Licht sein--was heißt das?

LIED: Herr, laß uns dich loben

TANZ UND RADSCHLAGEN VOR DEM ALTAR, dazu "TANZ"-MUSIK

LIED ZUR GABENBEREITUNG: 277 Singet und danket unserm Gott.

LIED ZUM SANCTUS: 273 Singet dem Herrn...

KOMMUNIONLIED: Gott liebt uns...

SCHLUSSLIED: 283 Danket, danket dem Herrn

VERABSCHIEDUNG UND SEGEN

Und dann haben einige Alte protestiert – vorne dran, Frau Görig ..., die den Altenclub leitete: „Da war auch ein Teufel dabei..und der ist um den Altar herum gesprungen...

Ich habe dann einmal im Monat einen Altengottesdienst am Samstag um 18:30 eingeführt - mit den ältesten Liedern aus dem Gesangbuch. Eine „Alte“ las die Lesung und die Predigt ging natürlich auf die Senioren ein, wie eigentlich immer waren sie nie ausgegrenzt. Der Ortsausschuss bot Busausflüge an. Der Kirchenbus holte zu den Sonntagsgottesdiensten ab...